

PRESSEMITTEILUNG STELLA13:

Nominierungen und Programm STELLA13

Das Programm für den STELLA13, den Preis für herausragende Leistungen im Bereich des Theaters für junges Publikum, steht fest: Neben der Aufführung von 13 Theaterinszenierungen in insgesamt vier steirischen Städten bietet das Festival vom 15. bis 18. Oktober 2013 ein vielfältiges Rahmenprogramm aus Podiumsgesprächen, Symposien und Weiterbildungsgesprächen. Höhepunkt ist die Preisverleihung am 18. Oktober in der Oper Graz.

„Leider wird Kinder- und Jugendtheater gerne als weniger „wertvoll“ betrachtet – und das, obwohl es in Graz eine gute Tradition in dieser Sparte gibt! Ein Preis wie der STELLA steigert die damit einhergehende Wahrnehmung und ist ein wichtiger Beitrag zur Aufwertung des Kinder- und Jugendtheaters“, so **Kulturstadträtin Lisa Rücker**, die einmal mehr Kunst- und Kulturvermittlung für Graz als Essential positioniert und als zentraler Fördergeber des STELLA13 fungiert.

Für den STELLA13 sprach die dreiköpfige nationale Jury, bestehend aus **Lilian Genn** (Wien), **Yvonne Birghan-van Kruyssen** (Niederösterreich, Wien) und **Brigitte Walk** (Vorarlberg) insgesamt **15 Nominierungen in 5 Kategorien** aus. Die Nominierungen erstrecken sich auf 10 unterschiedliche Theaterhäuser bzw. -gruppen aus ganz Österreich, die in der Spielsaison 2012/13 mit ihren Ensembles herausragende Inszenierungen für Kinder und Jugendliche auf die Bühnen in ganz Österreich gebracht haben. Insgesamt wurden zwischen September 2012 und Juni 2013 knapp 150 Premieren im Kinder- und Jugendtheater wahrgenommen, mehr als 130 davon wurden von der nationalen Jury besucht und bewertet.

Christoph Thoma, ehemaliger geschäftsführender Intendant der Grazer Spielstätten und aktuell **Vorsitzender der ASSITEJ** stellt klar: „Durch Infrastrukturmaßnahmen und dementsprechendes Subventionswesen sollen die professionellen Arbeitsbedingungen für Theater- und Tanzschaffende, die sich mit Kinder- und Jugendkultur beschäftigen, verbessert werden. Denn nur so ist gewährleistet, dass junges Theaterpublikum dieselben hochqualitativen künstlerischen Voraussetzungen im Kunst- und Kulturbereich vorfindet, wie sie für ein erwachsenes Publikum selbstverständlich sind.“

Im Rahmen des Festivals werden die Produktionen der Hauptkategorien „Herausragende Produktion für Kinder“ und „Herausragende Produktion für Jugendliche“ in unterschiedlichen Theaterhäusern in **Graz, Deutschlandsberg, Weiz und Oberzeiring** einem öffentlichen Publikum sowie einer dreiköpfigen, internationalen Jury präsentiert. Ein öffentliches Showcase am 17. Oktober gibt jeweils einen Einblick in die Nominierten der Kategorie „Herausragendes partizipatives Projekt“. Der STELLA-Sonderpreis, verliehen vom Vorstand der ASSITEJ Austria, geht dieses Jahr an **Dr. Gerald Gröchenig**, der neben zahlreichen anderen Tätigkeiten im Bereich Kultur und Bildung von 2003–2013 die Kulturabteilung der Stadt Villach leitete und dadurch einen faszinierenden Impuls in Kärnten setzte.

In einer Preisverleihung **am Abend des 18. Oktober im Spiegelfoyer der Oper Graz** unter Anwesenheit prominenter Gäste und LaudatorInnen aus Politik und Kultur werden die Gewinner der fünf Kategorien bekanntgegeben. Prämiert wird der Gewinn mit der STELLA-Statue, die von der steirischen **Künstlerin Roswitha Weingrill** in Zusammenarbeit mit **Lehrlingen der Firma Lieb Bau** derzeit eigens angefertigt wird.

Das Rahmenprogramm zum Festival bieten wiederholte Publikums- und Podiumsgespräche in Zusammenarbeit mit den anwesenden Künstlern sowie das Symposium „Theater – Schule. Perspektiven“ am 16. Oktober. Mit der Schau **„Spot on Steiermark“** wird durch die Präsentation vierer aktueller Produktionen für junges Publikum aus der Steiermark **ein Fokus auf die lokale Szene** gesetzt.

Wie bereits letztes Jahr sind erneut **Tages- und Festivalpässe** erhältlich, die im Vergleich zum Kauf von Einzelkarten Vergünstigungen, freie Eintritte zu den Rahmenveranstaltungen sowie die Benutzung des STELLA-Shuttle-Busses von Graz in die umliegenden Städte bieten.

STELLA-Signal

Weltweit eingeführte Preise dienen der Nachwuchsarbeit, der Theaterförderung, der Autoren- und Regieförderung sowie der Lobbyarbeit. Bis 2007 gab es keinen derartigen Preis für den Bereich darstellende Kunst für ein junges Publikum in Österreich, obwohl es eine Vielzahl von Kunstpreisen im Erwachsenenbereich gibt.

Detaillierte Informationen zu den Nominierungen:

Herausragende Produktion für Kinder

Das Kind der Seehundfrau / makemake produktionen & DSCHUNGEL WIEN & WIEN Modern, Wien / 8+ / <http://makemakeproduktionen.wordpress.com/>

Eine Geschichte über die schönste Sache der Welt, erzählt mit Flirren, Knarren, Knacken, Johlen, Jammern, Knirschen und Jauchzen: Basierend auf einem alten Inuit-Märchen um einen einsamen Fischer, der sich in eine Seehundfrau verliebt, erzählen ein Schauspieler, eine Schauspielerin, eine Sängerin und drei Musikerinnen eine zeitlose Geschichte über Liebe, Verlust und Identitätskonstruktionen. Klang ist tragendes Element der Inszenierung. Geräusche, Stimmen und Musik spinnen sich stetig weiter und konstruieren den Bogen. Lieder, Sprechgesänge, Sounddesign-Elemente, ein flirrender Klangteppich und knarrende Eisschollen erzählen die Geschichte einer zerbrechlichen Liebe für Klein und Groß.

DI 15. Oktober 2013 20:30 Uhr TaO! – Theater am Ortweinplatz, Graz

Austrastn / Wiener Klassenzimmertheater, Wien / 6+ / <http://www.klassenzimmertheater.at>

Antonia Zapp ist eine junge Studentin und möchte gern Lehrerin werden. Sie liebt die Natur und so ist Biologie natürlich ihr Lieblingsfach. Aber Antonia ist anders, sie kann nicht stillsitzen und unterrichten, ist immer in Bewegung, wie die Natur eben. Ein Blatt kann sie zum Träumen verführen, ihr Finger weiß manchmal mehr als ihr Kopf und wenn ihr fad wird balancieren ihre Füße über Baumstämme... Dabei sagt sie sich selber doch immer, dass man die Arbeit ordentlich und ernsthaft machen soll. Aber Antonia mag bewegt sein und nicht immer ernsthaft und ordentlich. Mal verträumt, mal verrückt, mal wild und manchmal ganz ruhig. Und fliegen würde sie gerne können... Ein Stück darüber, wie schwer es fällt ruhig zu bleiben, wenn man sich doch so gern bewegen möchte.

FR 18. Oktober 2013 09:00 Uhr & 11:00 Uhr Volksschule Ferdinandeum, Graz.

Katja & Kotja / werk89, Wien / 6+ / <http://www.werk89.com>

Es ist ein wunderbarer Sonntag. Katja hat Geburtstag, sie wird sechs. Gemeinsam mit ihrer Katze Kotja wartet sie auf ihre Gäste. Doch mit ihrer Mutter muss sie Hals über Kopf das Haus verlassen. Katja versteht erst langsam. Im Atomkraftwerk, in dem ihr Vater arbeitet, gab es eine Explosion. Gemeinsam mit ihrer Mutter bricht Katja zum Haus der Großmutter auf. Dort wartet sie auf die Rückkehr ihres Vaters. Und wie geht es ihren Freundinnen? Dass es Kotja gut geht, weiß Katja, denn die ist ja schließlich zuhause.

Basierend auf einem ukrainischen Kinderbuch, erzählt Katja und Kotja auf poetische und humorvolle Weise von Abschied und Verlust, aber auch vom Ankommen und Wiederfinden. Das zarte Zusammenspiel von Schauspiel, Livemusik, Lichtdesign und Projektionen bieten ein vielschichtiges und sinnliches Theatererlebnis.

DO 17. Oktober 2013 15:00 Uhr Theater am Lend, Graz

Herausragende Produktion für Jugendliche

Wolf / DSCHUNGEL WIEN, Wien / 13+ / <http://www.dschungelwien.at>

Als Welpen muss Wolf mit ansehen, wie seine ganze Familie von Jägern aus dem nahe gelegenen Dorf getötet wird. Die Götter verwandeln ihn in einen Menschen und geben ihm den Auftrag, die Mörder und deren Kinder und Kindeskinde zu töten. Zwanzig Jahre sind vergangen, als Wolf im Dorf auf eine junge Frau trifft. Die beiden verlieben sich ineinander. Doch was Wolf nicht weiß: sie ist die Tochter des letzten Jägers... Im neusten Stück des bekannten holländischen Autors und Regisseurs Theo Franz wird der Werwolfmythos mit einer tragischen Liebe verknüpft. Eine dunkle Liebesgeschichte, ein Schauermärchen und das Portrait eines Dorfes, voller zeitloser Fragen über Sehnsüchte und Schicksale. Shakespeare, Tschechow und die Brüder Grimm reichen einander die Hände.

MI 16. Oktober 2013 19:00 Uhr THEO – Theater Oberzeiring, Oberzeiring

Johanna / DSCHUNGEL WIEN / 13+ / <http://www.dschungelwien.at>

Johanna von Orléans veränderte die Welt, indem sie als erste Frau in den Krieg zog und den Männern die Stirn bot. Unzählige Dichter von Schiller bis Brecht haben sich ihrer Legende angenommen. Sie steht für Mut, Selbstvertrauen, Hoffnung, Glaube, Selbstbestimmung. Und gerade in einer Zeit, in der immer mehr Jugendliche daran glauben, dass es nichts mehr gibt, woran man glauben kann, ist es höchste Zeit, dass wieder eine Johanna voran reitet. Wofür lohnt es sich heute noch zu kämpfen? Woran glaube ich? Was sind meine Wünsche und Träume? Wo liegen meine Grenzen? Was ist im Leben wichtig für mich? Eine Geschichte über den Kampf gegen die Ängste, den Kampf für dein eigenes Leben.

DI 15. Oktober 2013 10:00 Uhr & 18:00 Uhr Kunsthaus, Weiz

Krieg. Stell Dir vor, er wäre hier / Tiroler Landestheater, Innsbruck / 14+ /

<http://www.landestheater.at>

Stell dir vor, es ist Krieg – nicht irgendwo weit weg, sondern hier in Europa. Die demokratische Politik ist gescheitert und faschistische Diktaturen haben die Macht übernommen. Wer kann, flieht in den Nahen Osten, wie der 14-jährige Protagonist. In einem ägyptischen Flüchtlingslager versucht er mit seiner Familie ein neues Leben zu beginnen. Weil er keine Aufenthaltsgenehmigung hat, kann er nicht zur Schule gehen, kein Arabisch lernen, keine Arbeit finden. Er fühlt sich als Außenseiter und sehnt sich nach Hause. Doch wo ist das? Janne Teller stammt aus einer deutsch-österreichischen Familie und lebt in New York. Für ihre literarische Arbeit wurde sie vielfach ausgezeichnet. In *Krieg* stellt die Autorin mit einem kleinen Dreh unsere Alltagswirklichkeit auf den Kopf und zwingt uns, in einen hässlichen Zerrspiegel zu schauen.

MI 16. Oktober 2013 10:00 Uhr Theaterzentrum, Deutschlandsberg

Die Nominierungen der Kategorien „Herausragendes partizipatives Projekt“, „Herausragende Musik“ und „Herausragende Ausstattung“ finden Sie auf unserer Website www.assitej.at.

Fakten: STELLA-Darstellender.Kunst.Preis für junges Publikum

Der STELLA-Darstellender.Kunst.Preis für junges Publikum wurde zum ersten Mal im Jahr 2007 verliehen und ist der einzige österreichweite Preis für herausragende Leistungen im Kinder- und Jugendtheater in Österreich.

Der STELLA ist eine Initiative der ASSITEJ Austria, dem Dachverband der österreichischen Theater- und Tanzszene für junges Publikum. Er erfüllt den Wunsch, das Potential, die Kreativität und die Professionalität dieses Genres aufzuzeigen.

Der STELLA findet vom 15. bis 18. Oktober in Graz, Deutschlandsberg, Weiz und Oberzeiring statt.

Informationen zu STELLA13: <http://www.assitej.at/projekte/stella/stella13/>

Informationen zu den Juroren: <http://www.assitej.at/projekte/stella/stella13/stella13-die-jury/>

Das aktuelle Programmheft finden Sie unter http://www.assitej.at/wp-content/uploads/2013/09/STELLA13_ph_web.pdf

Die Partner des STELLA13:

TaO!-Theater am Ortweinplatz, Graz
Schauspielhaus Graz
Oper Graz
Theater am Lend, Graz
THEO – Theater Oberzeiring
Theaterzentrum Deutschlandsberg
Kunsthaus Weiz

Der STELLA13 wird gefördert von:

Stadt Graz (Kulturressort), Land Steiermark (Bildungsressort), bmukk, Stadtgemeinde Deutschlandsberg, Stadtgemeinde Weiz

Die ASSITEJ Austria wird gefördert von:

Stadt Wien, Länder Niederösterreich, Oberösterreich, Steiermark, Tirol und Vorarlberg sowie von der Stadt Innsbruck

Rückfragen:

Christoph Thoma, Vorsitzender der ASSITEJ Austria, c.thoma@assitej.at, +43 / 664 / 6141235
Mag. Kai Krösche, Geschäftsführer der ASSITEJ Austria, k.kroesche@assitej.at, +43 / 650 / 5767243